

10.11.2022

Monatsgruß

Evangelisch in Lindau und Wasserburg

Der evangelische Friedhof
St. Verena

Denn unser keiner lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber. Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei.

Römer 14, 7-9

4 → Der evangelische Friedhof St. Verena

8 → Gottesdienste

16 → Kirchenmusik

19 → kiez

20 → Gottesdienstkalender

24 → Kinder und Jugendliche

28 → luv

28 → Familiennachrichten

30 → St. Stephan-Christuskirche

33 → St. Verena-Versöhnerkirche

37 → St. Johannes Wasserburg

38 → Adressen

Ungewisse Coronazeiten

Keiner weiß, wie sich das öffentliche Leben durch die Pandemie weiterentwickelt. Nutzen Sie bitte deswegen auch die Website www.lindau-evangelisch.de. Sie informiert über aktuelle Veränderungen bei Gottesdiensten und Veranstaltungen, ebenso die Lindauer Zeitung.



Liebe Leserin, lieber Leser,

Der Tod ist unberechenbar, er kommt und geht, wie er will. Queen Elizabeth wird 96 Jahre, 70 Jahre davon regiert sie als Königin ihres Reiches. Die englische Premierministerin hat sie als „Fels“ bezeichnet, „auf dem das moderne Großbritannien erbaut ist“. Große Worte nach einem langen, erfüllten Leben, das gefühlt alle Höhen und Krisen des Lebens gesehen hat.

Lars Vogt, ein begnadeter Pianist, ist einige Tage vor der Queen gestorben, mit 51 Jahren. An Speiseröhrenkrebs, vollkommen überraschend, ein viel zu kurzes Leben, was wäre da noch alles drin gewesen. Auch hier im Bodenseeraum hat Lars Vogt immer wieder Konzerte gegeben, Haydn, Mozart, Brahms. Bis zum Schluss hat er unermüdlich konzertiert und unterrichtet. Und jetzt ist er einfach davon. Eine 96-jährige Queen, ein 51-jähriger Pianist, gerecht ist das nicht und aufgehen tut es in keinster Weise. Der Tod, er lässt sich nicht verrechnen. Er kommt und geht, wann er will.

Der Herbst mit den braunen Blättern, mit seiner aufkommenden Kühle und den kürzer werdenden Tagen bringt uns Sterben und Tod näher. Er führt uns vor Augen, dass auch unser Leben, eingebunden in den natürlichen Prozess des Werdens und Vergehens, zerbrechlich ist. Der Herbst ist auch eine Zeit, in der die Totengedenktage fallen, Allerheiligen, Allerseelen und der Totensonntag. In dieser Zeit spielen die Friedhöfe eine größere Rolle. Wer so einen Friedhof aufsucht, kann etwas Erstaunliches dort erleben: Die vielen kleinen Gärtchen mit ihren Grabmalen strahlen mitunter eine große Ruhe, einen großen Frieden aus. Sie können einem, so merkwürdig das klingen mag, die Angst vor dem Sterben nehmen und Zuversicht und Geborgenheit vermitteln.

Es grüßt Sie herzlich
Jörg Hellmuth, Pfarrer

❖ Der evangelische Friedhof St. Verena

Der Friedhof rund um St. Verena in Lindau ist ein besonderer Ort: Er ist der einzige evangelische Friedhof in Lindau. Verwaltet wird er seit 2019 von Anne Knütter. Der Monatsgruß hat sich mit ihr über den Friedhof unterhalten.

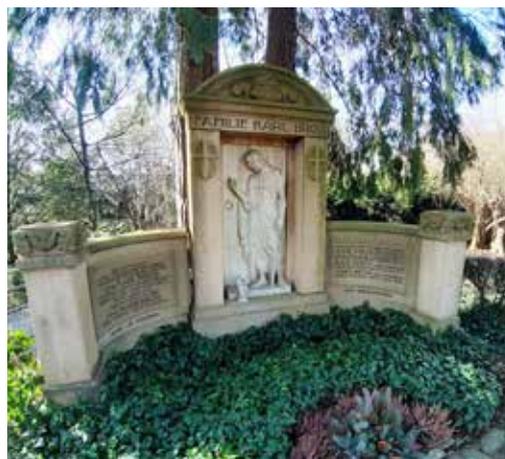
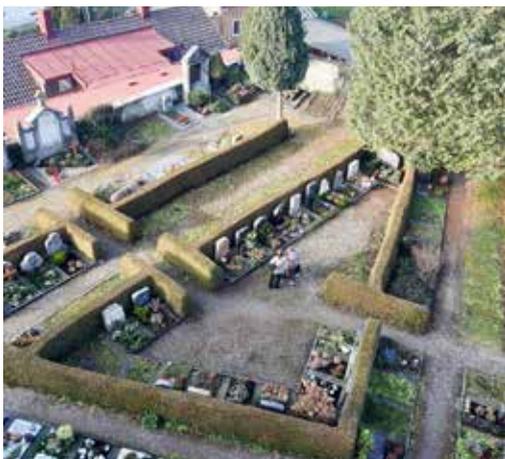
Was ist für dich der besondere Reiz des evangelischen Friedhofs St. Verena?

Knütter: Es ist ein einladender, friedlicher Ort, der zum Spaziergehen und Verweilen einlädt. Viele Menschen kommen hier vorbei und halten inne, manche einfach, weil diese ganz eigene Atmosphäre des Friedhofs sie anspricht, andere, um das Grab eines Verstorbenen aufzusuchen.

Der Friedhof St. Verena reizt mit seiner besonderen Lage: Leicht erhöht liegt er über Reutin und Lindau, von hier kann man den ganzen Pfänderrücken sehen, den Bodensee und die österreichischen und Schweizer Alpen. Zusammen mit der Kirche, dem Reutiner Rathaus, dem Pfarrhaus an der Köchlinstraße und dem Haug am Brückeke bildet der Friedhof ein historisches Gesamtensemble.

Klein und überschaubar ist er unser Friedhof, und an Feiertagen wie Allerheiligen und am Totensonntag, wenn die Lichter in der Dunkelheit flackern, wird er heimelig schön.

Schnell zurechtfinden kann man sich hier zwischen Mauern, Wegen und Brunnen. Es gibt genügend Parkplätze für Besucher, ausreichende Kompostbehälter und eine kostenlose öffentliche Toilette bei der Aussegnungshalle.



Was ist aus deiner Sicht das besondere Profil des Verena-Friedhofes?

Knütter: Es ist ein naturnaher Friedhof, geprägt von seinen Gärtchen mit vielfältigen und farbenfrohen Blumen, seinen Wiesen und Bäumen. Viele Gräber sind besonders gepflegt – kein Wunder, wo wir doch hier in Lindau so eng mit der Natur verbunden sind. Die alte Bezeichnung „Gottesacker“ macht deutlich, dass christliche Friedhöfe mehr sind als eine letzte Ruhestätte für unsere Toten. Wie der Bauer die Saat, so pflegt Gott die Seelen in seinem Acker bis zur Auferstehung der Toten. Ein Ort der Hoffnung auf neues, ewiges Leben. Unser Friedhof ist auch eine Oase für die Tier- und Pflanzenwelt: Einige Tier- und Pflanzenarten kommen in der freien Landschaft immer seltener vor, auf unserem Friedhof haben die Blindschleichen, Fledermäuse und Schmetterlinge ein Zuhause. Oben im Kirchturm wohnen Mauersegler und Turmfalken, im Frühjahr kann man die ersten Flugversuche der Jungen über dem Friedhof beobachten.

Du hast viel Kontakt mit trauernden Menschen, die ein Grab suchen.

Was ist dir im Umgang mit diesen Menschen wichtig geworden?

Knütter: Ich möchte Ihnen gerne eine Wegweisung geben. Das mache ich ganz praktisch, indem ich mit ihnen einen Spaziergang über den Friedhof mache. Sie haben viele Fragen auf dem Herzen, diese können wir auf dem Spaziergang besprechen: Welche Formalitäten gibt es rund um die Beerdigung zu erledigen? Soll der Verstorbene verbrannt werden oder soll es eine Erdbestattung mit Sarg geben? Welche Grabart ist die Richtige? Wie wird das Grab bepflanzt?

Der Friedhof ist ein Ort für Tote. Sollte man sich zu Lebzeiten schon Gedanken machen, wie man mal beerdigt sein möchte?

Knütter: Es gibt ja eine ganz natürliche Scheu, sich mit dem eigenen Tod zu beschäftigen, deswegen verdrängt man Gedanken an den eigenen Tod. Und doch tragen viele diese Gedanken an den eigenen Tod mit sich herum. Ich finde es richtig und wichtig, sich mit der Familie oder einem Vertrauten über dieses Thema zu unterhalten. Sich selbst Gedanken machen, heißt auch Angehörige entlasten. Je früher man diese Fragen für sich selbst beantwortet, desto besser: Möchte ich verbrannt werden oder möchte ich in einem Sarg beerdigt werden? Möchte ich alleine, in einem Familiengrab oder einem Gemeinschaftsgrab beerdigt werden? Möchte ich auf einer Wiese bestattet werden oder unter einem Baum?

Die Bestattungskultur hat sich in den letzten Jahren drastisch verändert, die Leute verlieren den Bezug zu traditionellen Bestattungsformen und wägen mehr als früher die Kosten für den Unterhalt einer Grabstätte ab. Vor welchen Herausforderungen steht die Kirchengemeinde als Träger heutzutage?

Knütter: Immer öfter zwingt uns das moderne Leben zum Wechsel unseres Arbeitsplatzes. Oft ist damit der Umzug in eine andere Stadt verbunden. Es entsteht die Sorge um die zurückgelassene Grabstätte und die finanzielle Verpflichtung gegenüber einer Friedhofsgärtnerei. Man möchte die zurückbleibenden Angehörigen nicht mit Pflege und Kosten belasten. Daraus entsteht der Wunsch nach pflegearmen Gräbern. Im Friedhofsausschuss der Kirchengemeinde haben wir uns deswegen verstärkt Gedanken über neue pflegearme Grabarten gemacht. Seit 2008 gibt es zum Beispiel das große Gemeinschaftsgrab mit Grabskulptur und zwei Stelen. Daran werden zur Erinnerung für jeden Verstorbenen kleine Täfelchen mit Namen, Geburts- und Sterbedatum befestigt. In diesem Wiesengrab können noch ca. 200 Menschen beigesetzt werden.

Die Idee des Ausschusses ist es, weitere kleine Gemeinschaftsgräber zu schaffen. So gibt es beispielsweise ein wunderschönes altes Grabmal aus Stein mit einem Christus, der sein Kreuz trägt. Diesen Grabstein wollen wir zur Mitte eines kleinen Gemeinschaftsgrabes mit 12 Plätzen errichten. In Planung sind außerdem pflegearme Erdgräber an einer längeren Heckenreihe und pflegearme Baumgräber. Wir überlegen auch, ob wir weitere Bäume pflanzen, an denen sich solche Gräber verwirklichen lassen.

Klassische Friedhöfe stehen auch vor der Herausforderung, dass die Menschen alternative Bestattungsformen wie Ruhewälder oder eine Seebestattung wählen. Wie geht die Kirchengemeinde damit um?

Knütter: Wenn man über den Friedhof läuft, sieht man inzwischen viele freie Flächen, die nicht für ein Grab genutzt werden. Darin liegt auch eine Chance: der Friedhof bekommt immer mehr das Gepräge eines Parks. Durch die Pflanzung weiterer Bäume kann der Parkcharakter noch mehr unterstrichen werden, es entsteht mehr Raum für Sitzgelegenheiten als Treffpunkt und Verweilort für die Besucher. Die Kirchengemeinde gewinnt außerdem im Umfeld der Kirche weitere Grünflächen, die sie nach dem Gottesdienst für ein Picknick oder ein Konzert nutzen kann.

Gibt es für dich einen persönlichen Lieblingsort auf dem Friedhof?

Knütter: Ja, es ist der Ort, wo ich irgendwann mal begraben sein möchte. Es ist ein Platz an der Friedhofsmauer, der links und rechts von weiteren Gräbern umrahmt ist. So läge ich nicht allein da. An diesem Platz findet sich jetzt Efeu, das gefällt mir. Efeu wird ja auch als das „ewige Bett“ bezeichnet.

Was wünschst du dir als Friedhofsverwalterin von den Menschen, die den Friedhof St. Verena für einen Spaziergang nutzen oder hier ein Grab unterhalten?

Knütter: Ganz wichtig ist für mich, Lob und Kritik von den Menschen zu bekommen. Nur so kann ich meinen Service für die Menschen verbessern. Ist ein Schlauch kaputt? Ist ein Brunnen verstopft? Wird eine Sitzgelegenheit am eigenen Grab benötigt? Fehlt irgendwo eine Gießkanne? Das darf man mir alles sagen! Und ich versuche, solche Mängel zeitnah zu beheben.

Das Interview führte Jörg Hellmuth

An wen wende ich mich wegen eines Grabes auf dem Friedhof St. Verena? An die evangelische Friedhofsverwaltung, Tel. 989 08 09 oder an die Bestatter

Welche Rolle spielt der Bestatter?

Der Bestatter übernimmt im Sterbefall die Abholung des Verstorbenen und regelt alle Formalitäten. Zusammen mit der evangelischen Friedhofsverwaltung organisiert er die Trauerfeier

Wer darf auf dem evangelischen Friedhof bestattet werden?

Jede und jeder

Muss ich Mitglied der Kirchengemeinde sein?

Nein

Welche Bestattungsarten gibt es?

Beisetzungen im Gemeinschaftsgrab, in Reihengräbern, Urnengräbern und Erdgräbern

Wie sind die Kosten?

Ein Platz im Gemeinschaftsgrab kostet 600 €, ein Einzelgrab 800 €, ein Urnengrab 600 €

Wie lange ist die Ruhezeit auf dem Friedhof?

20 Jahre

Kann die Ruhezeit verlängert werde?

Ja, für mindestens weitere 5 Jahre

Was ist zu tun, wenn ein Grab aufgelassen werden soll?

Kontakt aufnehmen mit der evangelischen Friedhofsverwaltung, Telefon 989 08 09



❖ Gottesdienste

Erntedankfest

St. Johannes Wasserburg

Innenhof und Wiese hinter der Johanneskirche sind am Sonntag, 2. Oktober, wieder bunt geschmückt. Schließlich ist Erntedankfest und das feiert die Gemeinde um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst, den das Familiengottesdienst-Team mit Pfarrerin Ulrike Lay gestaltet. Wenn das Wetter nicht mitspielt, ist der Gottesdienst in der Kirche. Es wäre schön, wenn der Gottesdienst auch in diesem Jahr mit Ihren Gaben geschmückt werden könnte. Ihre Gaben können Sie gerne bereits am Vortag in St. Johannes abstellen oder einfach zum Gottesdienst mitbringen. Wie im vergangenen Jahr werden die Erntegaben an die Lindauer Tafel gespendet. Dort freuen sich die Menschen immer sehr – über frische ebenso wie über haltbare Lebensmittel und Selbstgemachtes! Nach dem Gottesdienst wird das Gemeindehaus zum Festsaal für ein fröhliches Danke-Fest mit Essen, Trinken, Spaß und guten Gesprächen. Herzliche Einladung!



Christuskirche

Herzliche Einladung zu einem bunt gestalteten Familiengottesdienst zum Erntedankfest am Sonntag, 2. Oktober, gestaltet zusammen mit der Kindertagesstätte an der Christuskirche. Beginn ist um 10.30 Uhr auf dem Gelände der Christuskirche. Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der Christuskirche statt. Die Erntedankgaben können vor

dem Gottesdienst (9 bis 10 Uhr) in der Christuskirche abgegeben werden. Die Erntedankgaben werden im Anschluss an den Gottesdienst verkauft. Der Erlös wird für Projekte der Partnerkirche in Tansania eingesetzt.

Versöhnerkirche und Antoniuskapelle Hergensweiler

Der Festgottesdienst vor dem geschmückten Altar beginnt in der Versöhnerkirche in Zech am Sonntag, 9. Oktober, um 9 Uhr. In Hergensweiler wird ab 10.30 Uhr in der Antoniuskapelle gefeiert. Anschließend sind alle zu einem gemütlichen Umtrunk ins evangelische Gemeindehaus eingeladen.

St. Verena

Die Gemeinde St. Verena feiert ihr Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst am Sonntag, 9. Oktober, um 10.15 Uhr rund um den festlich geschmückten Erntealtar mit Gaben von Reutiner Bauern und Gärtnern. Mit dabei ist auch die Kita St. Verena. Danach gibt es Zwiebelkuchen und Apfelsaft mit Versteigerung der Erntegaben im Freien vor dem Gemeindehaus Lugeck.

Friedensgebete in St. Stephan und im Münster

Jeden Sonntag um 17 Uhr findet im Münster oder in St. Stephan ein Friedensgebet statt. Mit viel Musik, Texten und Gebeten wird der Situation in der Ukraine und an anderen Orten, in denen Krieg geführt wird, gedacht und um Frieden gebetet. An den Sonntagen, an denen in St. Stephan Kunstgottesdienst oder Stunde der Kirchenmusik ist, wird das Friedensgebet jeweils in diesen Gottesdienst integriert.

Gottesdienst mit den Bildern von Anna Huxel

Der nächste Kunstgottesdienst findet am Sonntag, 9. Oktober, um 17 Uhr in St. Stephan statt. Gemälde sind von alters her Teil der christlichen Verkündigung und geben Anlass, über Lebenssinn, Lebenshaltung und die persönliche Beziehung zu Gott im Kontext der überlieferten biblischen Heilsgeschichte nachzudenken. Auch wenn die Bilder von Anna Huxel auf den ersten Blick herausfordernd wirken und wenig religiös erscheinen, lohnt der Gedankenaustausch, eingebettet im liturgischen Rahmen eines Gottesdienstes. In vorausgegangenen Kunstgottesdiensten kamen die Besucher regelmäßig in ein kreatives, nachdenkliches Gespräch, in dem die eigene persönliche Wahrnehmung mit anderen geteilt wurde. Auch diesmal sind Sie herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Segnungsgottesdienste

Egal, ob angesichts einer Krankheit, Sorgen um die Familie, einer längeren Reise oder einem Wechsel der Arbeitsstelle: Der persönliche Zuspruch der Begleitung und der Hilfe Gottes ist eines der wertvollsten Mittel, die Christus all denen, die ihm nachfolgen, anvertraut hat, um einander zu stärken, ermutigen oder auch zu trösten. Die mit ruhiger Musik und viel Zeit für Gebet von einem Team gestalteten Segnungsgottesdienste sind dafür ein idealer Rahmen.

Die ersten beiden Segnungsgottesdienste werden am Sonntag, 16. Oktober, und Sonntag, 27. November 2022, jeweils um 18 Uhr, gefeiert, entweder in der Christuskirche oder im benachbarten Kirchlichen Zentrum.

Gottesdienst mit Lobpreisband

Lobpreisgottesdienste finden an den Sonntag, 16. Oktober und 20. November in der Christuskirche statt. Diese modern gestaltete Gottesdienstform zeichnet sich aus durch die Kombination von neueren geistlichen Liedern, einer thematischen Predigt mit Alltagsbezug und einem Teil, der vom gemeinsamen Singen einer Folge von Lobpreisliedern und Gebeten bestimmt wird. Im Pfarramt ist ein Flyer mit den weiteren Terminen erhältlich.

Jubelkonfirmation

Im Herbst werden verschiedene Jubelkonfirmationen gefeiert. Alle, die vor 50 Jahren konfirmiert wurden oder die Diamantene, Eiserne oder vielleicht sogar Rubin-Jubelkonfirmation feiern, sind herzlich eingeladen – unabhängig davon, wo sie konfirmiert wurden.
16. Oktober, St. Verena, 10.15 Uhr
23. Oktober, Christuskirche, 10.30 Uhr

Ensemble „stimmart“ singt in St. Verena



Das Ensemble „stimmart“ ist ein kleines Vokalensemble mit acht Sängerin und Sänger unter der Leitung von Ulrike Friedmann. Dieses Ensemble sticht heraus durch seine außergewöhnliche Klangkultur und Dynamik, mit der sie ihre Stücke gestalten. Bei der Goldenen Konfirmation am 16. Oktober um 10.15 Uhr in St. Verena werden sie mit Werken von Rheinberger, Monteverdi und Söderlundh zu hören sein.

Musikalische Abendgottesdienste in St. Verena

Der nächste Abendgottesdienst mit viel Musik, kurzen Texten und meditativen Elementen wird am Sonntag, den 23. Oktober, 19 Uhr, in St. Verena gefeiert. Ein Gottesdienst am Übergang vom Wochenende hin zur neuen Woche, Zeit, sich zu entspannen und zu sich zu kommen.

Brass & Soul zu „Hey Jude“

Wer kennt ihn nicht – den Erfolgstitel „Hey Jude“ von den Beatles? Er steht im Mittelpunkt des nächsten „Brass & Soul“-Gottesdienstes mit den Lindauer Bläsern am Sonntag, 30. Oktober, um 18 Uhr in der Christuskirche. Das moderne Gottesdienstformat ist bestimmt von flotten und jazzigen Arrangements der Lieder, Gedanken zu den Aussagen des Haupttitels und der Möglichkeit, sich mit eigenen Gedanken aktiv zu beteiligen.

Reformationsfestgottesdienst

Der gemeinsame Reformationsgottesdienst aller Lindauer und Wasserburger Gemeinden findet am Sonntag, 30. Oktober, um 10 Uhr in St. Stephan statt. Musikalisch wird der Gottesdienst von Burkhard Pflomm und weiteren Musikern gestaltet. Eine Reformation findet statt – wer ist dabei? Längst bezeichnen viele die Kirchengemeinschaften als eine Reformationsbewegung. Das stellt beide großen Kirchen vor die Frage nach ihrer Identität: Wer kann die Kirche im 3. Jahrtausend sein? Welche Aufgabe soll sie in einem säkularen Umfeld übernehmen? Auf die Suche nach Antworten begibt sich dieses Jahr Pfarrerin Petra C. Harring aus Wasserburg in ihrer Predigt. Sie sagt: „Es berührt mich als Pfarrerin, wenn ich beobachte, wie ergriffen Menschen nach Trauungen, Taufen, Beerdigungen, auch nach ganz normalen Gottesdiensten sein können. Dieselben Menschen treten einige Zeit später aus der Kirche aus, die ich ihnen als geistige Heimat anbieten wollte. Natürlich stellt das Vieles infrage, es stellt auch die Frage danach, wie unsere Zukunft als Kirche aussehen könnte. Dieser Frage will ich mich stellen.“

Parallel zum Gottesdienst findet Kindergottesdienst statt in der oberen Sakristei, verantwortet wird er von Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner.

Ökumenischer Gottesdienst der Friedensräume

Die Friedensräume Lindau beenden auch in diesem Jahr ihre Saison mit einem ökumenischen Gottesdienst in St. Johannes der Täufer in Bodolz. Der Gottesdienst, zu dem Gläubige beider Konfessionen herzlich eingeladen sind, beginnt am Sonntag, 6. November, um 11 Uhr und wird von den beiden Pfarrern Wolfgang Bihler und Matthias Vogt geleitet. Für die Musik sorgt neben der Orgel auch das Ensemble der Friedensräume. Achten Sie bitte auch auf die Vorankündigungen in der örtlichen Tagespresse.

St. Martin

Christuskirche

Für alle Kinder und ihre Familien gestalten die Kinder- und Familienarbeit und die Kindertagesstätte am Freitag, 11. November, eine St.-Martinsfeier. Beginn ist um 17 Uhr an der Christuskirche.

St. Verena

Die Kita St. Verena feiert ihr Martinsfest am Freitag, 11. November. Um 17.30 Uhr treffen sich alle Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Paten und Freunden in der Kirche St. Verena zum Martinsgottesdienst. Von dort aus gibt es einen großen Laternenumzug zur Kita. Dort warten Martinsgänse und Punsch. Das Kita-Team freut sich über ganz viele Besucher.

Volkstrauertag

„Doch wieder Krieg!“ Diese Nachricht hat Anfang des Jahres viele Menschen aufgeschreckt. Es gab eine enorme Welle der Hilfsbereitschaft für Flüchtlinge. Was möglich war, ist auch eine Folge jahrzehntelanger Friedensarbeit. Daher erinnern auch in diesem Jahr am Volkstrauertag am 13. November Christen und Christinnen aller Konfessionen an die Opfer aus beiden Weltkriegen.

- St. Verena, 9.30 Uhr, anschließend Feier der politischen Gemeinde vor dem Reutiner Rathaus
- Christuskirche, 9.30 Uhr, anschließend Gedenkfeier auf dem Alten Aeschacher Friedhof
- St. Georg Wasserburg, 9.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst mit den katholischen Nachbarn

Buß- und Betttag

Dieser Feiertag am Mittwoch, 16. November, lädt ein innezuhalten, über sich und die Welt nachzudenken, um Vergebung zu bitten und sich Vergebung zusprechen zu lassen.

- 10.30 Uhr Christuskirche mit Beichte und Abendmahl
- 19 Uhr St. Verena mit Beichte und Abendmahl
- 19 Uhr St. Stephan mit Beichte und Abendmahl
- 19 Uhr St. Johannes Wasserburg

Gottesdienst für Eltern verstorbener Kinder

Am Freitag, 25. November, öffnet St. Johannes seine Türen für Eltern verstorbener Kinder. Eingeladen sind alle, die einen solchen Verlust erleben mussten – egal, ob es sich dabei um ein Kind kurz vor der Geburt, einen Säugling, ein Kind, einen Jugendlichen oder Erwachsenen handelte. Egal, wie lange der Verlust her ist – Pfarrerin Petra C. Harring, Elke Buohler und Sabine Schmid möchten in St. Johannes den Raum und die Geborgenheit geben für Erinnerung, Trauer und Hoffnung. Der Gottesdienst beginnt um 19 Uhr. Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde zum Stehempfang.

Totensonntag

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr, am 20. November, schaut die Gemeinde zurück und erinnert sich an die Verstorbenen des vergangenen Jahres. Ihre Namen werden verlesen und für jede und jeden Verstorbenen wird eine Kerze angezündet. Zugleich wird ein Ausblick gewagt: Was kommt nach dem Tod?

9 Uhr Versöhnerkirche
10 Uhr St. Johannes Wasserburg
10.15 Uhr St. Verena
10.30 Uhr Christuskirche

Gedenkgottesdienst im Seniorenheim

Im November ist es im Gottesdienst im Reutiner Seniorenheim üblich, dass noch einmal an die Verstorbenen des Kirchenjahres gedacht und für jede/n Einzelne/n eine Kerze angezündet wird. Der ökumenische Gottesdienst wird am Freitag, 25. November, um 16 Uhr in der Kapelle im ersten Stock gefeiert. Alle Angehörigen werden dazu schriftlich eingeladen.

1. Advent

Versöhnerkirche

Alle Familien sind mit ihren Kindern herzlich eingeladen zu einem bunten Gottesdienst am Sonntag, 27. November, um 9 Uhr im Max-Halbe-Weg. Die Grundschulkinder führen zusammen mit Religionspädagogin Sabine Eisenacher ein kleines Adventsspiel auf. Im Anschluss darf im Gemeindehaus noch ein bisschen gefeiert werden, denn der 1. Advent ist traditionellerweise auch der Geburtstag der Versöhnerkirche.

St. Verena

Die Gemeinde feiert am Sonntag, 27. November, um 10.15 Uhr in der Kirche St. Verena einen Familiengottesdienst zum 1. Advent mit der Kindertagesstätte.

Christuskirche

Mit Gospelmusik in die Adventszeit! Das könnte besser passen als manch einer zunächst denken mag. Herzliche Einladung zu diesem vom neuen Gospelchor unter Leitung von Kantor Burkhard Pflomm, Pfarrerin Margit Walterham und Pfarrer Thomas Bovenschen gemeinsam gestalteten Festgottesdienst am Sonntag, 27. November, um 10.30 Uhr in der Christuskirche.

St. Johannes Wasserburg

Ein neues Kirchenjahr beginnt am Sonntag, 27. November, und ist für viele ihre liebste Zeit: der Advent. Seien Sie dabei, wenn das erste Mal in diesem Jahr in St. Johannes um 10 Uhr „Macht hoch die Tür“ erklingt und die erste Kerze am Adventskranz angezündet wird. An diesem Sonntag wird auch das Abendmahl gefeiert. Herzlich willkommen zu einem der schönsten Gottesdienste im Jahr!

Glocken von St. Verena läuten im Rundfunk

Am Erntedankfest, 2. Oktober 2022, bringt der Bayerische Rundfunk das Läuten der Glocken. Um 12 Uhr werden sie auf Bayern 1 oder Bayern Heimat zu hören sein, ein kleiner Beitrag wird die Geschichte der Glocken kurz erläutern. Wer diesen Beitrag gerne hören würde, aber verpasst, kann dann ab dem 3.10. die Glocken auf der Internetseite des BR nachhören, ein Leben lang!

❖ Kirchenmusik

Die Lindauer Kantorei beim Kantatengottesdienst



Der neue „Chor am Vormittag“

Ab Oktober gibt es einen neuen Chor: Immer freitags zwischen 10 und 11 Uhr trifft sich der „Chor am Vormittag“. Die Sängerinnen und Sänger treffen sich ohne Auftrittsdruck – einfach aus Freude am Singen. Die Leitung hat Burkhard Pflomm. Auf dem Programm stehen Volkslieder, Kirchenlieder, Kanons und einfache Liedsätze. Das erste Treffen ist am Freitag, 7. Oktober, um 10 Uhr im Gemeindesaal im kiez.

Gospelprojekt

Am Freitag, 14. Oktober, startet das nächste Gospelprojekt. Immer freitags um 19.30 Uhr probt der Gospelchor im Gemeindesaal im kiez für den Auftritt im Gottesdienst am Sonntag, 27. November, um 10.30 Uhr in der Christuskirche. Die Leitung hat Kantor Burkhard Pflomm. Neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Informationen bei Kantor Burkhard Pflomm oder in der ersten Probe.

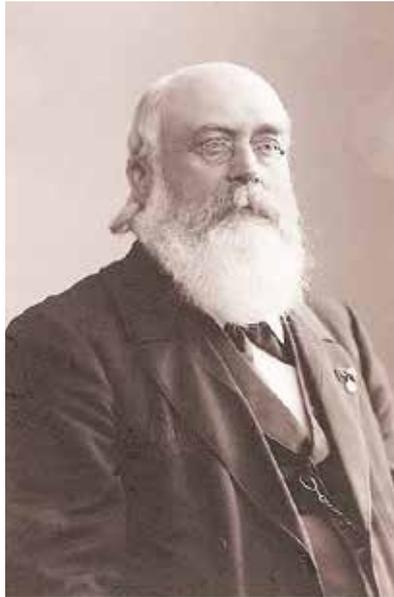
Friedenskonzert in St. Stephan

In Zusammenarbeit mit den Friedensräumen findet am Freitag, 7. Oktober, um 19.30 Uhr ein Konzert in St. Stephan statt. Unter dem Titel „Friede auf Erden?“ spielt die „Capella Sante Croce“ Musik aus dem 17. Jahrhundert auf Originalinstrumenten. Jonathan Hiese (Orgel) und Manoel Reinecke (Barockvioline) leiten das Ensemble.

Konzert mit dem Fortuna-Quartett

Am Sonntag, 16. Oktober, um 17 Uhr gibt das Fortuna-Streichquartett ein Konzert in St. Johannes Wasserburg. Franzisca Pilgram-Frühauf und Rahel Sundin-Spahn (jeweils Violine) sowie Martin Sundin (Viola) und Sebastian Pilgram (Violoncello) begrüßen den Herbst mit warmen Klängen – Musik von Joseph Haydn, Johann Ludwig Krebs und Franz Schubert für Streichquartette. Eine Besonderheit dieses Konzerts ist die Einführung in das jeweilige Werk durch Inge Pilgram, die auch an der Orgel begleitet. Der Eintritt ist frei, Spenden kommen St. Johannes zugute.





Der Komponist Christian Fink

Konzert mit der Lindauer Kantorei

Psalmvertonungen aus der Zeit der Romantik erklingen im Konzert am Sonntag, 13. November, um 17 Uhr in St. Stephan. Mit Mendelssohns Psalm 42 „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“ singt die Kantorei ein ausdrucksstarkes und farbiges Werk, in dem alle Variationen des Chorklages zu hören sind. Ähnlich angelegt ist der Psalm 130 „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir“ in der Vertonung von Christian Fink (1831 – 1911). Dieser eher unbekanntes Komponist aus dem südwestdeutschen Raum studierte in Leipzig und hatte Kontakt unter anderem zu Franz Liszt. Seine ausdrucksstarke Tonsprache ist sehr sanglich und lädt zum Zuhören ein. Dieses Werk wird erst zum zweiten Mal aufgeführt. Beide Werke erklingen in der Fassung für

Harmonium und Klavier statt des großen Orchesters. Es musizieren Sabine Winter (Sopran), Sibylle Schiessler (Klavier) und Andreas Benz (Harmonium).

Die Lindauer Kantorei wird von Burkhard Pflomm geleitet.

Orgelmatinee zur Marktzeit

In der Adventszeit finden immer samstags zwischen 11 und 11.30 Uhr die Orgelmatineen zur Marktzeit statt.

Die Matinee am 26. November ist im Münster, am 3. Dezember spielt Burkhard Pflomm in St. Stephan.

Monatsgruß

Die Austräger des Monatsgrußes bitten darum, dass alle, die einen Monatsgruß bekommen möchten, bitte ihren Namen auf den Briefkasten schreiben. Nur so kann der Monatsgruß zuverlässig zugestellt werden, danke!

kiez

Einweihung des kiez

Herzliche Einladung zur Feier der offiziellen Einweihung des neuen Kirchlichen Zentrums (kiez) an der Christuskirche am Samstag, 1. Oktober! Der Gottesdienst mit der Predigt von Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm beginnt um 14 Uhr in der Christuskirche. Danach zieht die Festgemeinde zum zweiten Teil der Einweihungsfeier auf den neuen Kirchplatz. Vor dem Eingang der Jungen Kirche luv werden dann sowohl das gesamte Gebäude wie auch der Mehrzwecksaal von luv, der auch für Jugendgottesdienste genutzt wird, feierlich eingeweiht.

„Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.“

(Leitspruch auf den Deckplatten der beiden Grundsteine des neuen Kirchlichen Zentrums aus 1. Korinther 1,9)

Nach dem Festakt laden die Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche, die Junge Kirche luv und das gemeinsame Pfarrbüro der drei Kirchengemeinden St. Verena-Versöhnerkirche, St. Johannes Wasserburg und St. Stephan-Christuskirche zur Besichtigung ihrer Räumlichkeiten ein. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das kiez – ein Ort der Begegnung, an dem christliche Werte, Glaube und Orientierung erfahrbar sind.

Hier wird Gemeinschaft erlebt!

Spenden für das kiez

Für Überweisungen zugunsten von Bau und Einrichtung des Evangelischen Zentrum kiez nutzen Sie bitte folgendes Konto: Evang. Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche, Stichwort „Spende fürs kiez“, IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22, BIC: BYLADEM1MLM
QR-Code scannen und fürs kiez spenden!



Sa 1.10.		14 Uhr Festgottesdienst und Einweihung des neuen Kirchlichen Zentrums an der Christuskirche Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm	Sa 1.10.			
So 2.10.		10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest Pfr. Thomas Bovenschen / Rel.päd. Ute Keßler-Ploner und Team im Anschluss Kirchencafé	So 2.10.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank mit anschließendem Danke-Fest in St. Johannes Pfrin. Ulrike Lay/Team
Sa 8.10.	14 Uhr Gottesdienst mit Einführung von Frau Pfrin. Margit Walterham mit Dekan Jörg Dittmar		Sa 8.10.			
So 9.10.	17 Uhr Kunstgottesdienst Team	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Walterham 10.30 Uhr Kinderkirche/Kiedzgo im kiez	So 9.10.	10.15 Uhr Gottesdienst zu Erntedank Pfr. Jörg Hellmuth/Kita	9 Uhr Gottesdienst zu Erntedank Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Johannes Pfrin. Ulrike Lay
So 16.10.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreisband Pfr. Thomas Bovenschen im Anschluss Kirchencafé 10.30 Uhr Kinderkirche/Kiedzgo im kiez 18 Uhr Segnungsgottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen /Team	So 16.10.	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Feier der Goldenen Konfirmation Pfr. Jörg Hellmuth	←	10 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kirchencafé in St. Johannes Pfrin. Petra C. Harring
So 23.10.	9 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Walterham	10.30 Uhr Gottesdienst mit Feier der Jubelkonfirmation Pfr. Thomas Bovenschen im Anschluss Kirchencafé 10.30 Uhr Kinderkirche/Kiedzgo im kiez	So 23.10.	10.15 Uhr Kindergottesdienst Rel.päd. Sabine Eisenacher 19 Uhr Abendgottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst in St. Johannes mit anschließender Gemeindeversammlung Pfrin. Petra C. Harring
So 30.10.	10 Uhr Reformationsfestgottesdienst für alle Lindauer Gemeinden und die Wasserburger Gemeinde Predigt Pfrin. Petra C. Harring 10 Uhr Kinderkirche	18 Uhr Brass & Soul Lindauer Bläser/ Pfr. Thomas Bovenschen/Team zu „Hey Jude“ von den Beatles	So 30.10.			
So 6.11.	9 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Walterham	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Walterham im Anschluss Kirchencafé	So 6.11.			10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Johannes
Fr 11.11		17 Uhr Gottesdienst zu St. Martin Rel.päd. Ute Keßler-Ploner/Kita	Fr 11.11	17.30 Uhr Gottesdienst zu St. Martin Pfarrer Jörg Hellmuth/Kita		

So 13.11. Volks- trauertag	9 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Walterhams	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen im Anschluss Gedenkfeier auf dem Alten Aeschacher Friedhof 9.30 Uhr Kinderkirche Kigoditeam	So 13.11. Volks- trauertag	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Georg Dekan Ralf Gührer/ Pfrin. Petra C. Harring
Mi 16.11. Buß- und Betttag	19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Margit Walterham	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Margit Walterham	Mi 16.11. Buß- und Betttag	19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Matthias Vogt	←	19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Johannes Pfrin. Ulrike Lay
So 20.11.	→	10.30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreisband und Gedenken an die Verstorbenen Pfr. Thomas Bovenschen im Anschluss Kirchencafé 10.30 Uhr Kinderkirche/Kiedzgo im kiez	So 20.11.	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abend- mahl und Gedenken an die Ver- storbenen Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen und Kirchencafé in St. Johannes Pfrin. Petra C. Harring
Fr 25.11.			Fr 25.11.			19 Uhr Gottesdienst für Eltern verstorbenen Kinder Pfrin. Petra C. Harring mit Team
So 27.11. 1. Advent	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Walterham/ Pfr. Thomas Bovenschen/Gospelchor im Anschluss Kirchencafé 10.30 Uhr Kinderkirche/Kiedzgo im kiez 18 Uhr Segnungsgottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen/Team	So 27.11. 1. Advent	10.15 Uhr Familiengottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth/Kita St. Verena	9 Uhr Familiengottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum 1. Advent in St. Johannes Pfrin. Petra C. Harring

Weitere Gottesdienste

St. Stephan/Münster

Sonntags – Im Wechsel **17 Uhr** Friedensgebet

Hergensweiler/Antoniuskapelle

So 9.10. **10.30 Uhr** Gottesdienst zum Erntedankfest in St. Antonius (Vogt)

So 23.10. **10.30 Uhr** Gottesdienst im Gemeindeheim (Vogt)

So 20.11. **10.30 Uhr** Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag im Gemeindeheim (Vogt)

❖ Kinder und Jugendliche

Kreativgruppe für Kinder

Einmal im Monat können Kinder ab der dritten Klasse (und Jugendliche oder auch Erwachsene) ihr Geschick beim Werkeln mit verschiedensten Materialien ausprobieren. Der Spaß am Tun und am Miteinander stehen dabei im Vordergrund. Die Veranstaltungen finden im Lugeck statt und dauern von 15 bis 17 Uhr. Bitte rechtzeitig bei Sabine Eisenacher (sasenacher@web.de oder Tel. 5043890) anmelden, damit genügend Material im Vorfeld besorgt werden kann.

Am Freitag, 30. September, wird ein Leuchtturm gebaut. Dazu bitte eine leere Chipsdose mitbringen. Unkostenbeitrag ca. 2 Euro.

Am Freitag, 21. Oktober, werden aus Wachsresten neue schöne Kerzen (für den Adventskranz?) gegossen.

Am Freitag, 25. November, wird ein Adventskranz gebunden.

Bitte Bindedraht und einen Strohrohling sowie Schmuck für den Kranz mitbringen. Unkostenbeitrag ca. 5 Euro.



Kinderbibeltag

Am Buß- und Betttag, 16. November, müssen viele Eltern arbeiten. Für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren bieten die Kirchengemeinden St. Verena-Versöhnerkirche und St. Stephan-Christuskirche deswegen am Vormittag einen Kinderbibeltag im Gemeindehaus Lugeck an. Weitere Infos bei Sabine Eisenacher und Ute Keßler-Ploner.

Familienbrunch im kiez

Zum Start in den Advent findet im neuen Kirchliche Zentrum kiez am Samstag, 26. November, ein Familienbrunch statt. Die Wichtelwerkstatt öffnet ihre Türen, Plätzchenduft strömt durch das Haus, Lieder und Geschichten stimmen auf den Advent ein. Und natürlich darf das gemeinsame Essen nicht fehlen. Nähere Infos bei Pfarrer Thomas Bovenschen und Ute Keßler-Ploner.

Kindergottesdienst rund um den Kirchturm St. Verena

Warst du schon einmal auf dem Kirchturm und hast dort die Glocken gezählt? Hast du schon einmal die kleinste Orgelpfeife gehört? Sie klingt fast wie ein Mäuschen. Oder hast du dich gefragt, woher die Gottesdienstbesucher wissen, welches Lied gesungen wird, wenn niemand etwas gesagt hat? Diese und noch viel mehr Fragen werden im Kindergottesdienst zum Mitmachen am 23. Oktober um 10.15 Uhr beantwortet. Kinder mit und ohne begleitende Erwachsene sind herzlich willkommen.

Kinderkirche und Kiedzgo starten gemeinsam durch

Seit dem 18. September gibt es wieder jeden Sonntag außerhalb der Schulferien um 10.30 Uhr Kinderkirche in der Christuskirche. Alle Kinder und Kids sind eingeladen, einen fröhlichen und altersgerechten Gottesdienst zu feiern. Aber das ist noch nicht alles. An den Sonntagen, an denen die Lobpreisband spielt und das Kirchencafé öffnet (nachfolgend mit * gekennzeichnet), heißen Kinderkirche und Kiedzgo alle Interessierten und Neugierigen willkommen, nach dem Gottesdienst reinzuschnuppern und sich bei einem kleinen Imbiss zu stärken.

Herzliche Einladung zur Kinderkirche

- am 9., 16.* und 23. Oktober um 10.30 Uhr im kiez
- am 30. Oktober zur Kinderkirche zum Reformationsfest um 10 Uhr in St. Stephan
- am 13. November (Volkstrauertag) um 9.30 Uhr im kiez
- am 20.* und 27. November um 10.30 Uhr im kiez



Kinderfilm-Abend im Gemeindehaus St. Johannes

Zusammen macht es einfach mehr Spaß! Der Geruch von frischem Popcorn zieht durch das Gemeindehaus und im Saal kommt Kino-Atmosphäre auf, wenn Kinder von 9 bis 12 Jahren beim Kinderfilm-Abend gemeinsam entdecken, wer denn wohl der mysteriöse „Schlunz“ ist. Herzliche Einladung am Samstag, 22. Oktober, um 17 Uhr ins Gemeindehaus!

Kindergottesdienst in St. Johannes

Nach dem fröhlichen Familiengottesdienst zu Erntedank lädt das Kindergottesdienst-Team zu einem weiteren schönen Kindergottesdienst am Sonntag, 13. November, um 10 Uhr ein. Freut Euch auf spannende Geschichten, interessante Gespräche, gemeinsames Singen, Beten, Spielen und Basteln und natürlich den leckeren Imbiss beim Kindergottesdienst!

Kita

Kita Christuskirche

Aufbruch zu neuen Ufern! 15 Mädchen und Jungs beim Segnungsgottesdienst zum Abschluss ihrer Zeit in der Kita Christuskirche, zusammen mit Kita-Leitung Karin Witzigmann.



Kinderhaus St. Stephan

Das Montessori-Prinzip „Hilf mir, es selbst zu tun“ gilt im Kinderhaus St. Stephan längst nicht nur für die Knirpse aus Krippe und Kindergarten. Auch das Team der Erzieherinnen füllt diesen Leitspruch mit Leben. Erzieherin Christine Bienert hat ihre Fortbildung in Wald-, Natur- und Erlebnispädagogik dazu genutzt, ihr neu erworbenes Wissen an sechs Kolleginnen unmittelbar weiterzugeben. „Erklärtes Ziel ist es, dass alle Erzieherinnen in der Lage sind, selbstständig aus dem großen Fundus der Naturpädagogik zu schöpfen“, betont die Leiterin des Kinderhauses, Silke Bennewitz. Und wo lernt man etwas über Naturpädagogik am besten? In der Natur natürlich. Folgerichtig machte sich das Team an einem Samstag auf den Weg in den Brengener Wald, um die Draußen-Welt gezielt für Kinder erlebbar zu machen. Dazu zählten der Bau einer Schaukel im Geäst der Bäume, das Aufstellen eines Zelts aus einer Plane sowie das kreative Gestalten mit Materialien, die im Wald vorkommen. Wichtige Lerninhalte hatten natürlich mit der Sicherheit zu tun. Welche Gefahren gibt es? Welche Kleidung ist die Richtige? Welche Ausrüstung ist nötig und wie verhalte ich mich mit einer Rasselbande im Schlepptau, wenn sich die Natur auch mal von der ungemütlichen Seite zeigt? „Alle Kolleginnen haben mit großer Freude teilgenommen und sind voll motiviert, die praxisnahen Inhalte möglichst intensiv mit den Kindern umzusetzen“, erklärt Silke Bennewitz. Was das Team am meisten faszinierte: Der gelungene Bau einer Murrelbahn aus Waldmaterialien. Wichtig für den Teamgeist war auch der gemütliche Teil auf einer Hütte: „Nach zwei Jahren Corona hat sich das wirklich ganz besonders angefühlt“, sagt Silke Bennewitz. Mit Teamspielen, leckerem Essen und jeder Menge Spaß nehmen die Erzieherinnen Erinnerungen an ein tolles Wochenende mit in den Alltag. Und die Fähigkeit, regelmäßig eine Extra-Portion Natur ins Kinderleben zu bringen.

Veranstaltungen

bei luv junge kirche, Anheggerstraße 24

Samstag, 1.10., 14 Uhr	Einweihung der Jugendkirche luv
Samstag, 15.10., 18 Uhr	U16-Party in luv
Sonntag, 23.10., 18 Uhr	luv Oase
Freitag, 28.10. – Mittwoch, 02.11.	Jugendleiter*innen-Ausbildung (Grundkurs im Haus Elias)
Mittwoch, 2.11., 18 Uhr	U16-Party (eventuelle Änderungen erfahrt ihr unter info@luv-jungekirche.de)
Samstag, 12.11.	Tipi Time in luv
Freitag, 18.11. – Sonntag 20.11.	Konvent der Jugenddelegierten
Sonntag, 27.11., 18 Uhr	luv Oase
Jeden Montag um 17.45 Uhr	luv-Band – ein offenes Angebot für alle.

Folgt luv auf Instagram, um keine weiteren Termine zu verpassen

[luv_jungekirche.de](https://www.luv-jungekirche.de)

Familiennachrichten

Getraut

St. Verena-Versöhnerkirche

Anke Kern geb. Schönherr und Axel Kern

Nicole Bühler geb. Raufeisen und Stefan Bühler

Samara Härtel geb. Cardoso da Silva und Andy Härtel

Angelina Fels geb. Pflegard und Lucas Fels

St. Stephan-Christuskirche

Svenja Gröner geb. Reichart und Julian Gröner

St. Johannes Wasserburg

Natascha Beyer geb. Krajačić und Lars Beyer

Simone Wonneberger geb. Dušej und David Wonneberger

Getauft

St. Verena-Versöhnerkirche

Anselm Berginger

Leni Stoltze

Fabian Bauer

Ella Reichelt

Lea Reichelt

St. Stephan-Christuskirche

Leopold Schulz

Luca Schick

Liam Ruschmeier

Philippa Deufel

Lara Wiens

Moritz Hanke

Luca Zetzsche

Silas Zetzsche

Melissa Liebig

Simon Liebig

Christina Liebig

Helena Bube

Lenia Becker

Matte D'Angelo

Carl-Theodor Schmid

Aaron Langenmair

Lou-Anne Hélyary

St. Johannes Wasserburg

Luigi Breucha

Lea Sofie Gschwendtner

Joel Härter

Helena Rita Gothe

Franka Marie Alexandrine Enger

Caspar Alexander Enger

Liam Lanz

Tim Guilliard

Joshua Jerg

Leo Bleymeier

Miklos Nils Balogh-Michels

Márton Noel Balogh-Michels

Mateó Nael Balogh-Michels

Lea Christine Balogh-Michels

Bennet Winzer

Beerdigt

St. Verena-Versöhnerkirche

Günther Scheiblich, 66 Jahre

Erika Theopistos geb. Fritz, 79 Jahre

Klaus-Peter Ludewig, 74 Jahre

Gustav Grübel, 86 Jahre

Haike Schadtler-Wischmann geb.

Schadtler, 65 Jahre

Ursel Resch geb. Eberhardt, 91 Jahre

St. Stephan-Christuskirche

Gertrud Hechelmann geb. Fritzen,
96 Jahre

Karl Meßmer, 96 Jahre

Heidrun Besemer-Grütter geb.

Fahrenberg, 83 Jahre

Anneliese Pavlitschek geb. Thomann,
72 Jahre

Peter Symank, 98 Jahre

Erich Badura, 93 Jahre

St. Johannes Wasserburg

Christina Burgtorf geb. Kirchner,
53 Jahre

Reinhold Pricha, 75 Jahre

Gerda Schrader geb. Sebrantke,

92 Jahre



St. Stephan-Christuskirche



Die neue Pfarrerin Margit Walterham

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
 es freut uns sehr, dass das Wahlgremium,
 bestehend aus Teilen des Kirchenvorstands und des
 Dekanatsausschusses, mir am 9. Mai das Vertrauen
 schenkte und mich zur Pfarrerin in der Kirchengemeinde
 St. Stephan-Christuskirche wählte. Nun wächst
 trotz des Abschiedsschmerzes die Vorfreude auf unsere Zeit
 und unser irken bei Ihnen in Lindau. Wir freuen uns darauf,
 Sie kennenzulernen. Damit Sie einen ersten Eindruck haben,
 wer zu Ihnen kommt, möchten wir uns kurz vorstellen.
 Mein Name ist Margit Walterham. Der Mann an meiner Seite
 heißt Maximilian Marwitz. Während ich als Pfarrerin für Sie
 und die Touristen da bin, unterrichtet mein Partner als
 Diplom-Religionspädagoge an mehreren Schulen in Lindau
 evangelische Religion. Geboren wurde ich in Augsburg.
 Nach meinem Vikariat in Neuburg an der Donau und meiner
 Zeit als Pfarrerin zur Anstellung in Donauwörth war ich für
 die Gemeinden in Harburg und Schaffhausen zuständig.
 Die letzten zehn Jahre war ich Pfarrerin in Bachhausen und
 Mühlhausen. Beide Gemeinden liegen in der Oberpfalz
 zwischen Ingolstadt und Nürnberg. Neben vielen
 Bautätigkeiten lag mir die Gemeindegarbeit, die Seelsorge
 und der Kindergarten am Herzen. Es bereitete mir Freude,
 mit der Gemeinde das Leben zu teilen und das Schöne wie
 das Schwere gemeinsam im Gottesdienst vor Gott zu bringen.

Bis zum ersten persönlichen Kennenlernen grüßen Sie ganz herzlich
 Margit Walterham und Maximilian Marwitz

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst zur Einführung
 von Pfarrerin Margit Walterham durch Dekan Jörg Dittmar
 am Samstag, 8. Oktober, 14 Uhr, in St. Stephan.**



Unser Leitsatz:

„Gemeinsam wollen wir Gott erleben, im Namen Jesu handeln
 und auf das Wirken des Heiligen Geistes vertrauen.“



Erntedank-Impressionen

Newsletter

Alle 14 Tage informiert der Newsletter per E-Mail in knapper und übersichtlicher Aufmachung über Aktuelles aus dem Gemeindeleben. Die Anmeldung ist jederzeit möglich über den Link auf der Homepage www.lindau-evangelisch.de/st-stephan-christuskirche oder indem Sie den nebenstehenden QR-Code nutzen.



Seniorencafé

Ein Café soll es werden! Nicht nur für Seniorinnen und Senioren, aber doch so, dass gerade sie sich willkommen fühlen. Auch ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger sollen willkommen sein. Und dann sollen die zunächst monatlichen Treffen für alle, die dies wollen, eine Plattform sein zum Vereinbaren weiterer Unternehmungen. Ein Thema soll es geben, gelegentlich auch ein musikalisches Programm und viel Zeit für Gespräche. Dieses bunte Bild gibt wieder, was sich das Vorbereitungsteam überlegt hat. Die Vorfreude ist groß, auch Sie bei der Eröffnung am Mittwoch, 12. Oktober, um 15 Uhr begrüßen zu dürfen. Die weiteren Termine: mittwochs am 9. November und 14. Dezember 2022.

Tanz, Bewegung und Meditation

Es gibt ein neues Angebot im Kiez für alle, die es lieben, sich zu Musik zu bewegen und ihren Körper zu spüren. Die Treffen beginnen mit Volks- und Kreistänzen aus aller Welt nach lebendiger und kraftvoller Musik. Der zweite Teil bereichert das Körpergefühl durch eine geführte Meditation oder Körperreise. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Einstieg ist jederzeit möglich.

Die nächsten Termine: 20.10., 3.11., 17.11. und 1.12., jeweils donnerstags, von 14.30 bis 16 Uhr im Kiez, Anheggerstr. 24. Weitere Infos gibt gerne Ulrike Reinke, 08388 / 84 39 888.

Regelmäßige Veranstaltungen

Hauskreise der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche, teils zusammen mit der katholischen Pfarrgemeinde St. Ludwig

Gesprächskreis Donnerstag, 19 – 21 Uhr, 14-tägig, Kirchgasse 21.
Ansprechpartnerin: Caroline Bovenschen, Tel. 97 68 567, C.Bovenschen@gmx.de

Hauskreis Montag, 19.30 – 21 Uhr, 14-tägig, online oder Schneehalde 54.
Ansprechpartnerin: Angelika Brandt, Tel. 27 76 880, dr.a.brandt@gmx.de

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Dienstag, 19.30 – 21 Uhr, wöchentlich, online oder wechselnd in verschiedenen Wohnungen.
Ansprechpartnerin: Kerstin Schwart, Tel. 0160 968 33 950, K.Schwart@t-online.de

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Donnerstag, 14-tägig, online oder wechselnde in verschiedenen Wohnungen.
Ansprechpartner: Conny und Reinhard Sechser, Tel. 989 699

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Dienstag, 19.30 – 21 Uhr, 14-tägig, in verschiedenen Wohnungen.
Ansprechpartnerin: Petra Fässler, Tel. 27 34 955, mail@petrafaessler.de

Gebet für Lindau	jeden 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr im Kiez, Kontakt über Pfarramt
Bibelstudienkreis	donnerstags um 9.30 Uhr im Kiez (Sigrid Wagner, Tel. 28851)
Bibelkreis für Männer	donnerstags, 14-tägig, 19 Uhr, im Kiez (Klaus Heinschke)
Senioren-gymnastik	mittwochs, 10 Uhr, in den Räumen von St. Ludwig (D. Hagen)
Tanz und Meditation	donnerstags 20.10, 3.11., 17.11. und 1.12.2022 jeweils 14.30 Uhr, im neuen Kirchl. Zentrum (Ulrike Reinke, Tel.: 08388 / 84 39 888)



St. Verena-Versöhnerkirche



Servus Lindau!

Ich heiße Jona Stammel, bin 22 Jahre alt und studiere evangelische Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit. Im Rahmen meines Studiums absolviere ich jetzt mein Praxisjahr hier, das heißt, ich bin ab Oktober, bis Ende Juni, hier tätig. Außerdem werde ich auch an Grund-, Real- und Berufsschule unterrichten.

Bestimmt begegnen wir uns im Gottesdienst, bei Gemeindeveranstaltungen oder anderen schönen Anlässen. Und wenn nicht dort, dann laufen wir uns vielleicht in den Bergen, am See oder in einem Café über den Weg. Ich freue mich sehr darauf, hier vieles zu lernen, auszuprobieren und anzupacken! Und natürlich auch auf Sie oder dich und hoffentlich viele schöne Erlebnisse!

Ihr Jona Stammel

Jona Stammel wird im Gottesdienst am Erntedankfest in St. Verena, 9. Oktober, 10.15 Uhr, in seinen Dienst eingeführt und der Gemeinde vorgestellt.

Gemeinschaft erleben im „Kleinen Café“

Nicht nur in Coronazeiten hat das „Kleine Café“ im Gemeindehaus in Zech den Menschen wertvolle Dienste geleistet. Unter der Leitung von Gerda Zieger und ihrem Team treffen sich dort einmal im Monat überwiegend Seniorinnen und Senioren, um einfach bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen ins Plaudern zu kommen. Eine Gemeinschaft, die man lange vermisst hat. Wer Lust hat, kann gerne mal reinschauen – jeder ist herzlich willkommen!

Die nächsten Termine: jeweils dienstags, 4.10. und 8.11., ab 15 Uhr im Gemeindehaus Versöhnerkirche

Das Café Lugeck startet wieder

Das Café Lugeck öffnet wieder seine Tore! Ab Sonntag, 9. Oktober, lädt die Kirchengemeinde St. Verena ab 14.30 bis 17 Uhr herzlich zum Verabreden und Genießen in den bekannten Räumlichkeiten des Gemeindehauses Lugeck ein. Es gibt, wie üblich, selbstgebackenen Kuchen und frisch gebrühten Kaffee und Cap-puccino zu erschwinglichen Preisen. Weil sich während der Epidemie die Anzahl der Mitarbeitenden reduziert hat, können die Café-Nachmittage derzeit nur im zweiwöchigen Rhythmus angeboten werden.

Die nächsten Termine sind: jeweils sonntags am 9.10., 23.10., 13.11. und 27.11.

Die Teams des Café Lugeck suchen Unterstützung

Haben Sie Freude an der Arbeit in einem Team? Macht es Ihnen Spaß, Menschen jeden Alters willkommen zu heißen, sie zu bewirten, ein Gesellschaftsspiel mitzuspielen und mit Ihren Gästen in Kontakt zu kommen? Hätten Sie Lust, etwa alle sechs Wochen sonntags zwischen 14.30 und 17.00 Uhr gemeinsam mit anderen den Nachmittag im Café Lugeck bei Kaffee, Tee oder Cappuccino sowie selbstgebackenem Kuchen zu verbringen? Die Teams des Cafés suchen Verstärkung. Gerne können Sie sich bei Frau Guth (lugeck1@gmx.de, Tel. 0162 8550 676) oder Pfarrer Hellmuth (joerg.hellmuth@elkb.de, Tel. 08382 / 9890 806) melden. Oder Sie kommen einfach einmal als Gast im Café vorbei und lernen so das Angebot unverbindlich kennen. Sie erfahren an jedem Sonntagnachmittag sowohl bei den derzeitigen Team-Mitgliedern als auch bei den Gästen Wertschätzung und Dankbarkeit. Die Teams des Café Lugeck freuen sich auf Sie.

Café Lugeck

9.10., 23.10., 13.11., 27.11.

sonntags 14.30 – 17 Uhr (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36

Kontakt: Pfarrer Jörg Hellmuth, Tel. 989 08 06

Gemeindefrühstück Zech

mittwochs, 9 Uhr

25.10., 29.11.

Gemeindehaus Zech, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

Kirchenband Promise

mittwochs, 19 Uhr (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

Cantilago – die Sängerinnen und Sänger vom See

dienstags, 19 Uhr

Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Sven Dartsch, 0176 343 20 916

Quodlibet – Tanztreff im Lugeck

1. und 3. Dienstag im Monat 20 Uhr (nicht in den Ferien)

4.10., 18.10., 15.11.

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36

Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 754 45

Frauenclub Lugeck

Donnerstags

13.10.	18 Uhr	„Gewürzwelten und fairer Handel“ mit Herrn Christian Bauer (Piaba-Edle Gewürze Lindenberg); Treffpunkt Lugeck
27.10.	15 Uhr	Besuch im „Kaufhaus Chance“ von Behring-Straße 6-8, Nähe Aldi mit Claudia Mayer, Treffpunkt vor Ort
10.11.	14.45 Uhr	„Rädele in Schönau“ bei Richard Brög, Treffpunkt vor Ort
24.11.	15 Uhr	„Vorweihnachtliches“ mit Pfarrer Vogt im Lugeck

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36, Kontakt: Monika Bermetz, Tel. 227 27

Frauenkreis Zech

mittwochs

19.10. 14.30 Uhr

16.11. 14.30 Uhr

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Waltraud Zander, Tel. 796 65

Männerrunde Zech

donnerstags

13.10. 19.30 Uhr Stammtischrunde
27.10. 19.30 Uhr Stammtischrunde
10.11. 19.30 Uhr Stammtischrunde
24.11. 19.30 Uhr Stammtischrunde

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Heinrich Schreiner, Tel. 63 31

Seniorentanz im Lugeck

freitags, 9.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36

Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 754 45

Ökumenischer Seniorenkreis Zech

donnerstags

13.10. 14.30 Uhr

10.11. 14.30 Uhr

Gemeindehaus Zech, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Elisabeth Seefelder, Tel. 726 00

Pflegende Angehörige

montags

10.10. 14.30 Uhr

14.11. 14.30 Uhr

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Cathrine Herter, Tel. 96 74 33

Anonyme Alkoholiker

jeden Dienstag, 19.30 Uhr, im großen Saal

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt; Tel. 989 27 60

Kleines Café Zech

dienstags

4.10. 15 Uhr

8.11. 15 Uhr

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt; Tel. 989 27 60



St. Johannes Wasserburg

Häkelbüddel findet wieder statt

Am Freitag, 14. Oktober von 15-17 Uhr findet wieder „Häkelbüddel“ statt. „Häkelbüddel“ ist ein plattdeutsches Wort. Mit so einem Beutel ging man früher zur Nachbarin, bekam Kaffee oder Tee und packte seine Sachen aus: ob stricken, häkeln, sticken, Papierarbeiten, Makramee, oder sogar die Nähmaschine.... Alles darf mitgebracht werden. In gemütlicher Runde wachsen die Projekte weiter und frau erlernt dabei so manch neue Technik oder Idee. Die Veranstaltung findet nur statt, wenn es die Pandemie-Lage erlaubt.

Bitte bei Maria Schick anmelden: 9110761.

Gemeindeversammlung

Am Sonntag, 23. Oktober nach dem Gottesdienst ist es so weit:

St. Johannes lädt Sie ein zur Gemeindeversammlung. Der Kirchenvorstand und beide Pfarrerrinnen stehen Rede und Antwort: Was hat sich seit der Corona-Krise in der Kirchengemeinde verändert? Wie steht es mit den Finanzen? Was bedeutet der Umzug des Pfarramts ins kiez nach Lindau? Wie geht es weiter mit der 50%-Stelle von Pfarrerrin Ulrike Lay? Das sind nur einige Fragen, die zur Sprache kommen sollen. Seien Sie herzlich willkommen!

Gerne vormerken: Familiengottesdienst am 2. Advent

Gemeinsam ein wenig weiter hineingehen in den Advent, die Freude auf Weihnachten spüren und sich anstecken lassen von fröhlicher Erwartung: Dies verspricht der Familiengottesdienst am Sonntag, 4. Dezember, um 10 Uhr. Das Team und Pfarrerrin Ulrike Lay freuen sich auf viele kleine und große Menschen, die sich genauso wie sie auf Weihnachten freuen und den Advent genießen.

Krippenspiel

Was wäre der Familiengottesdienst am Heiligen Abend ohne ein Krippenspiel? Es berührt auf besondere Weise Herz, Sinne und Seele, die bekannte Geschichte von der Geburt Jesu in immer neuer Form zu sehen und mizuerleben. Auch in diesem Jahr braucht es dafür begeisterte kleine und auch größere Mitspieler und Mitspielerinnen. Das erste Treffen ist für Freitag, 2. Dezember, um 17 Uhr im Gemeindehaus geplant. Die weiteren Proben finden voraussichtlich ebenfalls jeweils am Freitagabend ab 17 Uhr statt. Wer mitmachen will, darf sich gerne bereits im Vorfeld bei Pfarrerrin Ulrike Lay (Tel. 0162 822 6407) melden. Dann lässt sich manches schon vor der ersten Probe planen.

Adressen

Kirchen / Gemeindehaus

St. Stephan · am Marktplatz / Hospiz, Paradiesplatz 1
Christuskirche · Anheggerstraße 24 / Paradiesplatz 1
St. Verena · Friedhofsweg 1 / Lugeck, Steigstraße 36
Versöhnerkirche · Max-Halbe-Weg 2
Wasserburg, St. Johannes · Nonnenhorner Straße 20

Gemeinsames Pfarrbüro im kiez von:

St. Stephan-Christuskirche
St. Verena-Versöhnerkirche
St. Johannes Wasserburg

Anheggerstraße 24

**Bürozeiten: Mo, Di, Mi 9 – 12 Uhr,
Do 9 – 12 und 14 – 18 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr**

Sekretariat

Cornelia Roller-Schoch
Gabriele Scholz
Telefon 989 08 00
pfarramt.kiez.lindau@elkb.de

Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN
IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22

Pfarrer Thomas Bovenschen

Geschäftsführender Pfarrer im kiez
E-Mail: thomas.bovenschen@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner

Telefon: 07542 989895
E-Mail: ute.kessler-ploner@elkb.de

Kantor und Bezirkskantor Burkhard Pflomm

Anheggerstraße 24, Telefon 0163-27 07 975
E-Mail: burkhard.pflomm@elkb.de

Pfarramt St. Verena-Versöhnerkirche

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN
IBAN: DE62 7315 0000 0620 2075 55

Pfarrer Jörg Hellmuth

Geschäftsführender Pfarrer im kiez
Telefon 989 08 06
E-Mail: joerg.hellmuth@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Matthias Vogt

Max-Halbe-Weg 2, Telefon 9892760
E-Mail: matz.vogt@freenet.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Vermietung von Gemeinderäumen im Lugeck

Margit Guth · Telefon 0162/8550676
(montags 14 – 17 Uhr)
E-Mail: lugeck1@gmx.de

Evangelischer Friedhof St. Verena

Friedhofsverwalterin Anne Knütter
Telefon 08382/9890809
E-Mail: anne.knuetter@elkb.de
Auskünfte und Terminvereinbarungen

Kirchengemeinde St. Johannes Wasserburg

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg
Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN
IBAN DE 69 7315 0000 0000 1052 47

Pfarrerin Ulrike Lay

Geschäftsführende Pfarrerin im kiez
Telefon 0162 822 6407
E-Mail: ulrike.lay@elkb.de

Pfarrerin Petra Harring

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg
Telefon 89862
E-Mail: petra.harring@elkb.de

Evangelische Kindertagesstätten

St. Stephan · In der Grub 12, Telefon 2732615
E-Mail: info@diakonie-lindau.de
Christuskirche · Kirchgasse 21, Telefon 5175
E-Mail: kita.christuskirche.lindau@elkb.de
St. Verena · Steigstraße 34, Telefon 78960
E-Mail: kita.st.verena.lindau@elkb.de

Evangelische Jugend

luv Junge Kirche Lindau,
Evangelische Jugend Region Lindau-Westallgäu
luv im kiez, Anheggerstraße 24

Sekretariat Viola Stähle

Bürozeiten: Mi und Do 8.30–10.30 Uhr
Telefon 297 729
E-Mail: info@luv-jungekirche.de

Diakonin Judith Amend-Knaub

Judith.Amend-Knaub@elkb.de

www.lindau-evangelisch.de

Weitere gute Adressen

Lindauer Bläsergruppe

Probe Mittwoch um 20 Uhr (Mittelschule Reutin)
Kontakt: Herbert Bube (Telefon 74438)
E-Mail: LindauerBlaesergruppe@gmx.de

Kammerchor Lindau

Probe Mittwoch 20 Uhr
(Valentin-Heider-Gymnasium)
Kontakt: Kathy Geng (Telefon 6592)
E-Mail: info@kammerchor-lindau.com

Bahnhoftsmission

Am Gleis 1, Tel.: 08382 90 92 70 9
Mobil: 0176 617 230 29
lindau@bahnhoftsmission.de

Telefonseelsorge

Telefon 0800 - 1110111 · Anonyme Beratung bei
Sorgen und Problemen aller Art. Rund um die Uhr.
Gebührenfrei.

Psychologische Beratungsstelle

Ludwig-Kick-Straße 19a, Telefon 5568 · Hilfe bei
Problemen in der Ehe, Familie oder im Leben

Kinderschutzbund

Kemptener Str. 28, Telefon 3706
Hilfe und Beratung für Kinder und Familien

Sozialpsychiatrisches Zentrum Westallgäu

Cramergerasse 17, 88131 Lindau,
Telefon 08382-22012 · Hilfe und Beratung für
psychisch kranke Menschen und Angehörige

Frauen in Not

Telefon 0172-8851483 · Der Verein hilft bedrohten
und misshandelten Frauen durch Beratung,
Schutz und Unterkunft.

Sozialstation

Leiblachstraße 8a, Telefon 9674-0
Ein zuverlässiger Partner bei Krankheit,
Behinderung oder im Alter

Stiftung Liebenau

Fischergasse 9, Telefon 2739569
E-Mail: adl@stiftung-liebenau.de
Ambulante Dienste für Menschen mit
Behinderung oder psychischer Erkrankung

Unternehmen Chance

von-Behring-Straße 6 – 8, Telefon 9896980
Gebrauchtwarenkaufhaus, Hilfe bei Umzug und
Wohnungsauflösung. Offene Werkstätten zum
Schreinern, Polstern, Nähen und Reparieren

Friedensräume

Lindenhofweg 25, Telefon 24594 · Mehr als ein
Museum: Ausstellungen, Vorträge und Gespräche

Impressum: Monatsgruß – Evangelisch in Lindau und Wasserburg

Herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden Lindau und Wasserburgs · Redaktion: Jörg Hellmuth (verantwortlich),
Ruth Eberhardt, Dieter Klockenhoff · Anschrift Redaktion und Herausgeber: Pfarramt St. Verena, Steigstraße 36, 88131 Lindau
Druck: Holzer Druck und Medien · Auflage 5750 · Gestaltung: studio altenried, Bernd und Jonas Altenried, www.almo.de

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht
zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen oder zu verändern.

Der Redaktionsschluss für die Monatsgrußausgabe 12 2022/01 2023 ist der 12.10.22

Alle Beiträge bitte senden an: Joerg.hellmuth@elkb.de. Abholtermin für die Austräger ist der 18.11.22

Evangelisch in Lindau und Wasserburg

St. Johannes



Christuskirche



St. Verena



St. Stephan



Versöhnerkirche



Unsere Tage zu zählen, lehre uns,
auf dass wir ein weises Herz gewinnen.

Psalm 90

